



## Stabwechsel – ein persönliches Wort

10 Jahre gibt es nun bereits Dentista – den Verband der Zahnärztinnen mit dem Forum Zahntechnikerinnen ebenso wie das gleichnamige Journal. Letzteres liegt seit 2016 in den Händen eines engagierten Teams des Quintessenz Verlags. Und Ersteres? Von Anfang an in den Händen von Zahnärztinnen und Zahntechnikerinnen, unterstützt in Organisation und Kommunikation durch externe Expertise. Und so wird es bleiben. Auch, wenn ich selbst mich nun mit dieser Ausgabe aus dem aktiven Dentista Verbandsalltag verabschiede.

Von einigen jungen Zahnärztinnen wurde mir vor längerer Zeit einmal der Titel „Dentista Mum“ verliehen, was mich wirklich sehr gewärmt hat. Inzwischen haben einige von ihnen entzückenden Nachwuchs, Ben, Paul, Valentin, Greta, Ella, Ava – um nur einige zu nennen ... Genaugenommen bin ich also eigentlich schon längst „Dentista Grandma“! Und was passt besser dazu, als sich zurückzulehnen und zu schauen, was die „Kids“ so alles anstellen? Wie die jüngere und junge Generation, die Dentista nun weiterführt?

Seit ich Dentista vor 10 Jahren gestartet habe, hat sich manches verändert – und manches auch verschärft. Damals wurde deutlich, dass der Berufsstand in absehbarer Zeit mehrheitlich aus Zahnärztinnen bestehen würde. Diese Entwicklung hat bei manchem in der Szene zu düsteren Erwartungen geführt. Wir Gründerinnen des anfangs noch „Buena Vista Dentista Club“ genannten Verbands waren davon überzeugt, dass wir selbst diese Entwicklung beobachten müssen, um aufzuzeigen, wo es Handlungsbedarf gibt. So hat es begonnen, so war es in den letzten Jahren, und so, wie wir derzeit die Situation sehen und einschätzen, wird es auch noch eine längere Zeit bleiben, weil es noch einige schwere Nüsse rund um Praxis – Familie – Balance zu knacken gibt und ein paar weitere aus anderen Bereichen ebenso.

Dentista ist dabei, und zwar vorne. Und das mehr denn je. Diesen Platz füllen wir mit Rat, Politik, Alltagservice, Veran-

staltungen, vielen vielen echten Kontakten in der analogen, aber auch in der digitalen Welt, mit Expertise, Hirn und natürlich mit viel Herz und Begeisterung für die Vielfalt der tollen Kolleginnen in Praxis und Labor. Dichter dran ist niemand.

Mit zwei jungen, aber schon lange für den Berufsstand engagierten Zahnärztinnen ist der Dentista Vorstand perfekt aufgestellt, mit einer Präsidentin, die den Verband seit bald 10 Jahren führt, nah am Puls der Angestellten und der Selbstständigen unter den Zahnärztinnen und Zahntechnikerinnen. Der Vorstand hat in den zurückliegenden 10 Jahren eine Expertise erreicht, die Dentista zu einem gefragten Ratgeber macht.

Wir sind allerbestens aufgestellt, und ich freue mich darauf, Dentista aus einer anderen Perspektive weiter zu verfolgen. Das kann ich entspannt: Das Team steht wie eine Eins!

Allen, die aktiv und passiv in den letzten 10 Jahren an meiner „Dentista Seite“ waren, auch den Leserinnen und nicht wenigen Lesern dieses Journals, ein herzliches Dankeschön, es war genial – und: Macht weiter, es gibt noch viel zu tun!



Ihre/Eure  
Birgit Wolff